

*Das Porträt:
Claudia Schuhmann*



DANIELA FREY (DSKC EPPELHEIM) HAT SICH IN DIESER SAISON ENORM GESTEIGERT. IN PIRMASENS SPIELTE SIE MIT 483 KEGELN NEUE PERSÖNLICHE BESTLEISTUNG. FOTO: TOBIAS SCHWERDT

Ein frohes Weihnachtsfest und erfolgreiches Jahr 2007 wünscht das DKBC-Präsidium



Inhaltsverzeichnis

Weihnachts- und Neujahrsgrüße
 DKBC-Präsident 3
 Porträt Claudia Schuhmann 4 - 8
 DCL Herren 8 - 10
 DCL Damen 11 - 12
 Bundesliga West Damen 13 - 14
 Interview Daniela Frey 14 - 15
 Bundesliga West Herren 15 - 17
 2. Bundesliga West Damen 17 - 18
 2. Bundesliga West Herren 19 - 20
 Aus den Ländern:
 Rheinland-Pfalz 21 - 22
 DKB-Aktuell: Grüne Band 22
 BKSA-Termine 23 - 25



*Deutsches Sportabzeichen für
 Bundespräsident Horst Köhler*

DOSB-Präsident Bach: Das Staatsoberhaupt hat ein Zeichen gesetzt

(DOSB Presse) Bundespräsident Dr. Horst Köhler hat im Schloß Bellevue, seinem Berliner Amtssitz, aus den Händen von DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach das Deutsche Sportabzeichen erhalten. Damit wurde das erste Abzeichen in seiner für den DOSB neu entworfenen Gestaltung dem Staatsoberhaupt, gleichzeitig Schirmherr des deutschen Sports, überreicht. Zusammen mit Gattin Eva Luise Köhler hatte der Bundespräsident die erforderlichen sportlichen Leistungen dafür in je einer leichtathletischen Ausdauer- und Sprungdisziplin sowie über zwei Schwimmdistanzen erbracht. Durch den Erwerb des Sportabzeichens habe der Bundespräsident auf die Bedeutung des Sports für den Einzelnen und für die Gesellschaft aufmerksam machen wollen, hieß es dazu in einer Verlautbarung des Bundespräsidialamtes.

„Wir freuen uns, dass der Bundespräsident in einer Zeit, in der immer mehr Menschen mit gesundheitlichen Folgen, falscher Ernährung und zu wenig Bewegung kämpfen, ein Zeichen gesetzt und Bürger ermuntert hat, durch Sport aktiv zur eigenen Gesundheit und zum eigenen Wohlbefinden beizutragen“, sagte DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach. Die Verleihung erfolgte am Rande eines Treffens, bei dem das Präsidium den Bundespräsidenten über wichtige Aufgaben und Vorhaben des DOSB in den kommenden Jahren informierte.

ACHTUNG !
Classic Journal Online Ausgabe 8
erscheint am:
19. Januar 2007
Redaktionsschluss :
4. Januar 2007



**Classic
 Journal Online**

Offizielles Onlinemagazin des DKBC

IMPRESSUM

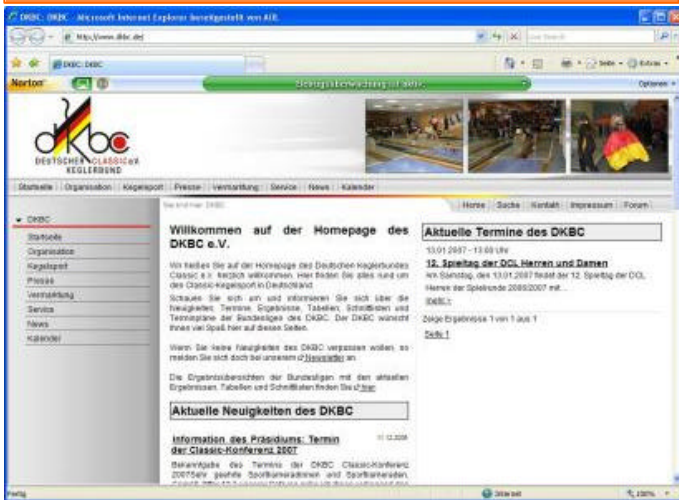
Herausgeber:
 Deutscher Keglerbund Classic (DKBC)
 Geschäftsstelle
 An der Lehmgrube 17
 74613 Öhringen
 Tel.: 07941-959146
 Fax: 07941-959147
 E-Mail: gs.dkbc@t-online.de
 Internet: http://www.dkbc.de

Redaktion:

Rolf Großkopf
 Prinzessinweg 58
 26122 Oldenburg
 Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
 E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Michael Rappe
 Postfach 1265
 69183 Walldorf
 Telefon (06227) 871815 - Telefax: (06227) 871816
 E-Mail: Michael.Rappe@t-online.de

Alles über den DKBC unter: <http://www.dkbc.de>





Weihnachts- und Neujahrsgrüße des DKBC-Präsidenten



Liebe Kegelsportfreunde,

wieder geht ein Jahr zu Ende, und man fragt sich, wo die Zeit eigentlich geblieben ist. In Zeiten immer größerer beruflicher und ehrenamtlicher Belastungen bleibt kaum einmal Gelegenheit Luft zu holen.

Auch für den deutschen Classic-Kegelsport war das Jahr 2006 wieder ein sehr ereignisreiches Jahr. Gleich drei Weltmeisterschaften galt es zu bestreiten, und es stellt sich die Frage, ob da weniger nicht etwas mehr wäre. Das Interesse an diesen Veranstaltungen wird leider immer geringer. Sportlich kann man die Titelkämpfe in Sarajewo (Jugend), Bozen (Junioren) und Skopje (Damen und Herren) für den DKBC durchaus als sehr erfolgreich bezeichnen, vor allem im Nachwuchsbereich. Die deutschen Kegler haben bewiesen, dass sie international nach wie vor Spitze sind.

In der Verbandsarbeit waren viele Sitzungen zu absolvieren. Dabei waren wir stets bemüht, Kompromisse zu finden und im Dienste der Sportler zu entscheiden. Auch das Jahr 2007 wird da für alle Ehrenamtlichen noch viel Arbeit bringen.

Die Außendarstellung unseres Sports ist nicht schlecht, kann aber noch verbessert werden. Dies ist auch ganz wichtig, um den Mitgliederschwund – gerade im Nachwuchsbereich – aufzuhalten. Leider fehlt es häufig an der Bereitschaft, mitzuhelfen und Dinge voran zu bringen. Im Juli erschien die letzte Ausgabe des „Kegel-Journals“ als Printversion. Viele haben die Einstellung der Zeitschrift bedauert.

Einige Ausgaben gab es das „Kegel-Journal“ als Online-Version, nun heißt es wieder „Classic-Journal Online“ und wird vom DKBC finanziert. Mit der Online-Version sind wir deutlich aktueller geworden, als wir es mit der gedruckten Zeitschrift je hätten sein können. Die Mitarbeit verschiedener Institutionen lässt aber noch zu wünschen übrig. Diese Chance der Öffentlichkeitsarbeit sollte unbedingt genutzt werden. Seit Juli hat der DKBC auch eine neue Homepage, die von Webmaster Thomas Speck erstellt wird.

Wenn diese Ausgabe erscheint, sind es nur noch wenige Tage bis Weihnachten und bis zum Jahreswechsel.

Ich wünsche allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2007.



Mit sportlichen Grüßen für das Präsidium
Klaus Erni
amtierender Präsident des DKBC





Das Porträt

Claudia Schuhmann: Mit Spaß zum ganz großen Erfolg

Claudia Schuhmann vom KSC Mörfelden gehört zweifellos zu den besten und erfolgreichsten Keglerinnen der Welt. Die Liste ihrer Erfolge ist beeindruckend, ihre Leistungen haben ein derart hohes Niveau, dass sie eigentlich kaum eine Gegnerin zu fürchten braucht. Sieben Mal Weltmeisterin, acht weitere WM-Medaillen, vier Mal Weltpokalsiegerin, Inhaberin des Bundesligarekordes von 566 Kegeln – das sind die wichtigsten Highlights einer großen Karriere, die noch lange nicht zu Ende scheint.

Das Talent fürs Kegeln wurde Claudia Schuhmann von ihrer Mutter bereits in die Wiege gelegt. Und auch wenn es gewiss nicht leicht war, sie hat die Erfolge ihrer Mutter noch übertreffen können. Die war immerhin Nationalspielerin und später Trainerin der Damen-Nationalmannschaft gewesen. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass Claudia selbst schon in sehr jungen Jahren mit dem Kegeln anfang. Das mütterliche Erbe zahlte sich aus, die guten Leistungen brachten ihr 1989 eine Einladung zu einem Ausscheidungs-Lehrgang der Nationalmannschaft in Augsburg. Aber hier kam ihr Talent noch nicht zum Durchbruch, sie wurde nicht berücksichtigt.

Im gleichen Jahr packte sie jedoch endgültig das Kegel-Fieber und ihr Ehrgeiz wurde angespornt, als sie ihre Mutter als Zuschauerin zur Junioren-Weltmeisterschaft ins slowenische Celje begleitete. Als sie die Weltklasse-Leistungen und das ganze Ambiente hautnah miterlebte, wusste sie: Das willst Du auch mal erleben! Und an diesem Ziel arbeitete sie konsequent und diszipliniert, was ihr bis heute zu den größten Erfolgen im Kegelsport verhilft und sie in eine Ausnahmestellung innerhalb dieses Sports befördern sollte.

Die Junioren-WM 1991 in Linz ließ dann ihr enormes Potenzial deutlich werden. Sie kehrte mit Goldmedaillen im Einzel, in der Kombination und im Paarkampf nach Hause zurück. Das war für sie besonders wertvoll, da es für die Nachwuchs-Keglerin die letzte Möglichkeit war, an einer Junioren-WM teilzunehmen.

Beim Wechsel zu den Aktiven bereits ein Jahr später bemerkte sie, dass „da schon ein ganz anderer Wind“ weht. Zwar war sie auch hier mit der Mannschaft stets erfolgreich, aber die Bestätigung der herausragenden Leistungen von Linz blieben ihr zunächst verwehrt. Dazu kam ein Vereinswechsel. Vom Frankfurter Klub Falkeneck Riederwald, den ihre Mutter mitbegründet hatte und bei dem sie bereits mehrere Jahre in der Bundesliga aktiv gewesen war, ging sie nach Mörfelden in die Regionalliga, weil es ihr „mit einigen Damen bei Falkeneck nicht mehr so gefallen hat“. Und Kegeln muss für sie einfach Spaß machen, sonst stimmt auch die Leistung nicht mehr. Das Talent von Claudia Schuhmann war hier an der richtigen Stelle eingesetzt. Die Frankfurter Vorstädterinnen stiegen Jahr für Jahr auf und sind mittlerweile seit vielen Jahren eine feste Größe in der Deutschen Classic-Liga. Auch Dank Claudia Schuhmann und ihrer immer wieder herausragenden Leistungen. Erst im vergangenen Oktober hat sie ihren eigenen Bundesliga-Rekord über 100 Wurf um drei auf 566 Kegel steigern können.



*Perfekter Bewegungsablauf einer Weltklassekeglerin.
Foto: Christian Klein*

Und dieses Ausnahmetalent sollte sich auch in der Nationalmannschaft seinen Weg bahnen. Nachdem sie 1995 ihren Sohn Florian zur Welt gebracht hatte und deswegen 1996 noch nicht auf dem Höhepunkt ihrer Form antrat, erlebte sie bei der WM 1998 die Krönung ihrer Karriere. Dabei schloss sich sozusagen der Kreis – das Turnier fand wiederum in Celje statt, wo sie ihre ersten Titelkämpfe als Zuschauerin erlebt hatte. Nun stand Schuhmann bei den Aktiven im Mittelpunkt und holte sowohl mit der Mannschaft als auch in der Kombination Gold. Und mit dem Sieg im Einzel-Wettbewerb kürte sie sich zur besten Keglerin der Welt. Aber sie sieht sich selbst nicht als alleinver-

antwortlich für den Erfolg, denn sie sagt auch von dieser WM: „Da hat einfach vom Team her alles gestimmt.“ Dazu gehörte neben dem Motivationsschub durch die Trainerin Gabi Schilder auch das gute Verhältnis unter anderem zu Beate Schönerstedt und Andrea Knisse, mit denen sie schon einige Jahre in der Nationalmannschaft viel Zeit verbracht hatte. Sie formuliert das so: „Wir haben uns auch toll verstanden. Das sind die Voraussetzungen, unter denen ich meine besten Leistungen abrufen kann.“



*Ehrungen und Urkunden gibt es bei Claudia Schuhmann häufig.
Foto: privat*

Dies war vor allem möglich geworden, weil mit Gabi Schilder 1996 eine neue Trainerin die Nationalmannschaft übernommen hatte, die Claudia Schuhmann noch mal so richtig „einen Kick“ geben konnte. Das bedeutete vor allen Dingen, ihre konditionellen Voraussetzungen noch zu verbessern. Denn auch wenn sie früher schon außer in der Sommerpause immer regelmäßig ins Training gegangen war, ist sie seither auch im Fitness-Studio und als Ausgleich bei der Aqua-Gymnastik, vor allem, wenn die Zeit ausreichendes Training auf der Bahn nicht zulässt. Und das kommt verständlicherweise mit zwei größer werdenden Kindern immer häufiger vor. Dass es nämlich nicht bei einem Kind bleiben sollte, war Claudia Schuhmann schon bald klar. Deswegen setzte sie 2002 auch noch mal alles daran, sich gut vorzubereiten – und wurde mit dem Titel im Paarkampf zusammen mit Nicole Müller belohnt. Wie erhofft wurde sie dann im Jahr darauf zum zweiten Mal Mutter, diesmal war es Tochter Melanie.

Seither ist die Kombination von Familie, Sport und Beruf für die kaufmännische Angestellte nicht einfacher geworden, aber sie hat ihre Mischung gefunden. Auch Schule und Ausbildung hat sie immer mit dem Sport unter einen

Hut bringen können, und jetzt sagt sie, dass man „mit zwei Kindern einfach managen muss.“ Da bleibt neben den vielen Aufgaben höchstens noch manchmal Zeit für ein bisschen Skifahren.



Pokal und Medaillen sind ihr Steckenpferd.

Foto: privat

Deswegen steht das Kegeln trotz der zahlreichen Erfolge bei ihr nicht an erster Stelle, denn die Familie steht nun mal im Vordergrund. Der Sport muss in dem Rahmen bleiben, in dem er Spaß macht. Auch eine WM wird unter diesen Vorzeichen gesehen. Denn die Reisen sind ja nicht zum Vergnügen: „Wenn man eine Woche da hinfährt und die ganze Vorbereitung hat, dann möchte man natürlich schon was erreichen.“ Ihre Einstellung hat sich in der Hinsicht im Laufe ihrer Karriere verändert, aber das ist sicher die Voraussetzung, wenn man auf höherem Niveau spielen möchte.

Das klappte vor allem ab 1998 umso besser, seit sie in der Lage war, den Druck abzubauen und alles gelassener zu sehen. Früher wollte sie alle zwei Jahre bei einer WM dabei sein und hat darüber die Spannung aufgebaut. Aber ab diesem Zeitpunkt konnte sie sich auch im Verein konstant auf dem Niveau etablieren und immer öfter „an die 500 ranspielen“, die sie ja mittlerweile schon oft geknackt hat. Folgerichtig war auch ihr Wechsel nach Mörfelden, denn trotz der niedrigeren Spielklasse stimmte dort die Chemie. Das ist bei Mörfelden gesichert, denn „wir sind jetzt alle ungefähr in einem Alter in Mörfelden, es gibt ein paar Jüngere und ein paar Ältere, aber es ist so die gleiche Basis. Und das macht dann halt auch Spaß.“

Allerdings ist ihr bei allen Erfolgen mit Verein und Nationalmannschaft stets bewusst, dass Kegeln in den Medien und in der Öffentlichkeit nicht über eine Randstellung hinauskommt. Trotz der (internationalen) Umstellung auf 120

Wurf wird dem Sport bei weitem nicht so viel Aufmerksamkeit entgegengebracht wie anderen Sportarten. Schuhmann: „Es ist einfach eine Randsportart. So sehe ich das. Und es sind schon so viele Dinge gemacht worden, aber es kommt einfach nichts rüber.“ Dazu hängt dem Sport auch noch der Ruf an, zumeist in Kneipen als Nebenbeschäftigung zum Trinken ausgeführt zu werden. Und selbst wenn es dann im Fernsehen mal notiert wird, wird es doch wieder ins Lächerliche gezogen. Claudia Schuhmann hat das schon in jungen Jahren zu spüren bekommen und entsprechend nie so gerne von ihrem großen Hobby erzählt. Das wird ihrer Meinung nach dann ganz oft als „Schoppen-Kegeln“ abgetan. Dann muss sie allerdings einräumen, dass auch ihre Großeltern ursprünglich so an das Kegeln herangegangen sind, und erst die Mutter mit 19 Jahren den Zugang zum Kegeln als Leistungssport gefunden hatte.



Claudia Schuhmann hält mit 566 Kegeln den DCL-Einzelrekord.

Foto: Christian Klein

Die Randstellung des Sports wirkt sich natürlich auch auf die Resonanz aus. Zuschauer sind selbst bei wichtigen Spielen nicht immer zu erwarten. Da ist es schon ein Vorteil, in einem kleinen Ort wie Mörfelden zu spielen. Die Leute dort wissen Bescheid, der Kegelverein gehört zum Ortsleben. Dementsprechend ist bei den Spielen der ersten Mannschaft „die Hütte voll.“ Ganz anders sieht das in Großstädten aus. Dort ist es schwer, Nachwuchs für den

Sport zu begeistern. Dadurch überaltern viele Vereine und müssen fusionieren oder lösen sich auf. Da sieht es in Mörfelden mit dem Nachwuchs noch besser aus.

Doch aus der Familie Schuhmann wird nicht zwangsläufig das nächste große Kegeltalent erwartet. Sohn Florian hat zwar erste Schritte gemacht, musste aber wegen Schule und Fußballtraining seine Aktivitäten wieder einstellen. Der prüfenden Frage, ob denn die Mutter dann nicht böse ist, wenn er die Familientradition zunächst nicht fortsetzt, begegnen die Eltern mit der Einstellung, dass die Kinder das machen sollen, wozu sie wirklich Lust haben. Auch wenn sie nicht dagegen streben würde, wenn sich die Kinder dann für ihren Sport entscheiden sollten.

Ein persönliches Motto hat sie nicht unbedingt, aber dass sie ehrgeizig an die Sache herangeht, gesteht sie offen ein. Je größer der Einsatz an Zeit und Energie ist, der neben der Familie gebracht wird, desto mehr erwartet sie auch Resultate und Erfolge. Trotzdem geht bei Misserfolgen die Welt nicht unter, denn es gibt wichtigere Dinge im Leben, wie Claudia Schuhmann ja sehr gut weiß.

Und so lässt sich ihre Einstellung zusammenfassen: Das wichtigste überhaupt dabei ist, dass man seinen Spaß daran hat.

Jan Becht



Zur Person: Claudia Schuhmann:

Geboren am/in: 01.12.1969/Frankfurt a. M.

Wohnort: Mörfelden

Familienstand: Geschieden, fest liiert, zwei Kinder: Florian (11 Jahre), Melanie (3)

Beruf: Kaufmännische Angestellte

Stationen:

| | |
|-----------|-------------------------|
| 1979-1983 | Ginnheim |
| 1983-1993 | KV Falkeneck Riederwald |
| seit 1993 | KSC 73 Mörfelden |

Erfolge:

Weltmeisterschaften:

| | |
|--|---|
| <p>Junioren-WM 1991 Linz:</p> <p>WM 1992 Bratislava</p> <p>WM 1994 Ludwigshafen</p> <p>WM 1996 Prag</p> <p>WM 1998 Celje</p> <p>WM 2000 Poznan</p> <p>WM 2002 Osijek</p> | <p>2. Platz Mannschaft 2. Platz Einzel 1. Platz Paarkampf 2. Platz Kombination</p> <p>3. Platz Mannschaft 8. Platz Einzel 9. Platz Paarkampf 7. Platz Kombination</p> <p>3. Platz Mannschaft 19. Platz Einzel 8. Platz Paarkampf 8. Platz Kombination</p> <p>1. Platz Mannschaft 1. Platz Einzel 8. Platz Paarkampf 8. Platz Kombination</p> <p>1. Platz Mannschaft 1. Platz Einzel 6. Platz Paarkampf 1. Platz Kombination</p> <p>2. Platz Mannschaft 9. Platz Einzel 5. Platz Paarkampf 5. Platz Kombination</p> <p>2. Platz Mannschaft 9. Platz Einzel 1. Platz Paarkampf 2. Platz Kombination</p> |
|--|---|

Welpokal:

| | |
|------------------|----------|
| 1991 Budapest | 1. Platz |
| 1997 Kelsterbach | 1. Platz |
| 1998 Bratislava | 1. Platz |
| 2000 Hallein | 1. Platz |

Deutsche Einzel-Meisterschaften:

| | |
|------|----------------------|
| 1989 | 2. Platz Juniorinnen |
| 1991 | 3. Platz Juniorinnen |
| 1994 | 3. Platz Damen |
| 1996 | 3. Platz |
| 1997 | 3. Platz |
| 1998 | 1. Platz |
| 1999 | 3. Platz |
| 2000 | 1. Platz |
| 2001 | 1. Platz |

**Deutsche Mannschaftsmeisterschaften
(Bundesliga/DCL):**

| | |
|------|----------|
| 2005 | 2. Platz |
| 2006 | 2. Platz |

Weitere Erfolge:

2. Platz NBC-Pokal 2003
5-fache hessische Meisterin (davon 2x Juniorinnen)
5-fache Bezirksmeisterin (davon 2x Juniorinnen)
Hessische Pokalsiegerin (Mannschaft)
Hessische Auswahlspielerin

**Alles über den DKBC im Internet unter:
<http://www.dkbc.de>**

DCL Herren**10. Spieltag*****Rot-Weiß Zerbst mit toller Leistung in Eppelheim*****Victoria Bamberg – FEB Amberg 5950:5807**

Zum Auftakt der Rückrunde in der DCL gab der Tabellenfünfte FEB Amberg seine Visitenkarte in Bamberg ab. Eigentlich hatte man bei Bamberg mit mehr Widerstand gerechnet, doch der Gegner blieb wie auch ein Teil der Heimmannschaft unter seinen Möglichkeiten. „Die Aufgabe hat sich als lösbarer entpuppt, als wir angenommen hatten. Wir konnten gleich von Beginn an Druck aufbauen, obwohl noch einige, unter anderem auch meine, Leistungen zu verbessern wären“ sagte Kapitän Harald Zitzmann nach dem Spiel. Damit bleiben die Oberfranken auch weiterhin als einziges Team in der Liga ohne Punktverlust.

Bamberg: Heider 959, Zitzmann 991, Lupu 1025, Geier 1022, Wellach 947, Craciun 1011.

Amberg: Zeitler 985, Markus 977, Wehner 927, Schwaiger 980, Fürst 978, Wilfling 960.

Wnfried Ullmann

Rot-Weiß Sandhausen – ESV Ravensburg 5885:5703

Trotz guter Leistungen einiger Akteure und einer Führung von 70 Kegeln nach dem Startpaar reichte es für den ESV Ravensburg in Sandhausen nicht zum gewünschten und erhofften Erfolg. Am Ende eines harten Kampfes standen die Oberschwaben als deutliche Verlierer da und stehen

nun zusammen mit Mörfelden und Geiseltal auf einem Abstiegsplatz in der Tabelle. Das Team der Ravensburger präsentierte sich in der Hardtwaldhalle zu unausgeglichen. Neben Topleistungen lief bei einigen Spielern zu wenig, um in dieser Liga bestehen zu können.

Sandhausen: Beez/Mutschler 456+484=940, Hasenstab 986, Heckmann 993, Kern 970, Kessler 973, Busse 1023.

Ravensburg: Aigner 1002, Buschow 994, Gutierrez 847, Bizjak 1023, Zivkovic/Reichmann 155+708=863, Wendl 974.

Ludwig Fäßler

VKC Eppelheim – Rot-Weiß Zerbst 5936:6058

Keine Siegchance hatte der VKC gegen den deutschen Meister und Welpokal-Zweiten Rot-Weiß Zerbst. Mit 5936 Kegeln stand vor – wie an Samstagen üblich – mäßiger Kulisse zwar ein recht gutes Mannschaftsergebnis zu Buche, doch gegen 6058 Kegel war kein Kraut gewachsen. Schon vorher war Marcus Schäfer und seinen Mannschaftskameraden klar gewesen, dass man nur mit sechs guten bis sehr guten Ergebnissen gegen das Ausnahmeteam hätte mithalten können. Und das klappte vor den Augen des kompletten DKBC-Präsidiums, des

DKB-Präsidenten Dieter Prenzel, der Bundestrainer der verschiedenen Auswahlmannschaften und der Landesvorsitzenden des DKBC, die sich zu diversen Tagungen in Eppelheim getroffen hatten, nicht. Die Entscheidung fiel auf der dritten Bahn des Starttrios, wo die Eppelheimer schwächelten und Zerbst gleich um rund 100 Kegel davonzog. Bei dieser Führung blieb es trotz allem Bemühen der Gastgeber bis zum Schluss. Der sonst herausragende René Zesewitz (393 beim Abräumen) hatte auf der dritten Bahn nur 230 Kegel erreicht, auch Vladimir Galjanic und Steffen Karl hatten mindestens eine schwache Bahn. Da waren die Gäste erheblich konstanter. Einzel-Weltmeister Ivan Cech beeindruckte mit vier gleichmäßigen Bahnen (273, 273, 256 und 259 Kegel, (693 Volle, 368 geräumt). „Der ist mental brutal stark“, meinte Marcus Schäfer, „wenn da jemand neben ihm eine Neuner-Serie spielt, stört ihn das überhaupt nicht“.

Die endgültige Entscheidung fiel, als sich Marcus Schäfer verletzte. Der Kapitän war auf einem guten Weg, endlich mal wieder einen Heim-Tausender zu spielen. Doch beim 27. Wurf und sehr guten 165 Kegeln auf der Anzeigetafel erwischte es ihn. Er rutschte im Anlauf beim letzten Schritt weg und verletzte sich an der Achillessehne. Bis zum 63. Wurf hielt er noch durch, musste aber dann für Jens Auer Platz machen. Zerbst packte durch den WM-Dritten Timo Hoffmann und Marcus Gerdau noch den vierten und fünften Tausender drauf, und nur der Mazedonier Damir Fuckar war völlig von der Rolle und blieb bei 900 Kegeln stehen. Beim VKC zeigte Christian Schwarz eine starke Vorstellung, er war sogar lange Zeit auf Kurs 1050, ehe ihm am Ende wohl etwas die Kräfte schwanden.

Eppelheim: Zesewitz 1062, Galjanic 996, Karl 954, Schwarz 1029, Kockmann 961, Schäfer/Auer 304+630=934.

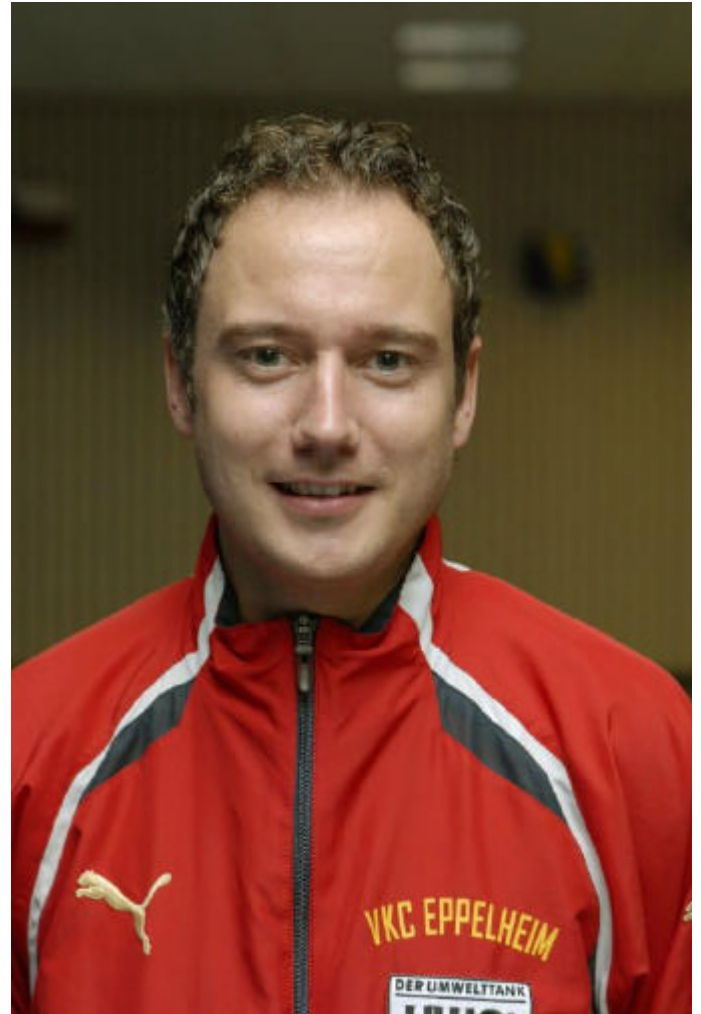
Zerbst: Scholler 1030, Cech 1061, Reiser 1028, Hoffmann 1013, Gerdau 1026, Fuckar 900.

SV Geiseltal-Mücheln – Olympia Mörfelden 5943:5740

SKC Staffelstein – KV Mutterstadt 5882:5507

Michael Rappe

**Link: Ergebnisse und Tabelle
10. Spieltag DCL Herren**



*René Zesewitz (VKC Eppelheim) war mit 1061 Kegeln bester Akteur beim Spitzenspiel gegen Zerbst.
Foto: Tobias Schwerdt*

11. Spieltag

Amberg überrascht gegen Staffelstein

Olympia Mörfelden – Victoria Bamberg 5816:5944

Der Bamberger Sieg sieht deutlicher aus, als er vom Spielverlauf her zustande kam. Lag man in dem über sechs Bahnen ausgetragenen Match nach dem Starttrio mit doch beruhigenden 52 Kegeln in Front, so schrumpfte dieser Vorteil nach der ersten Bahn im Schlussthrough auf magere vier Kegel, und man sah doch etwas betretende Gesichter in den Reihen der Gelb-Schwarzen. Dies rief auch gleichzeitig die Fans der Hessen auf den Plan, welche eine Sensation witterten und ihre Spieler entsprechend anfeuerten. Hier war es nun vor allem Karl Geier, der mit 285 seine Mannschaft wieder auf die Siegerstrasse brachte und damit seine Mitstreiter mitzog. „Glückwunsch an die Mannschaft, das war ein reiner Arbeitssieg. Herausheben möchte ich „Nico“ und „Charly“ die beide in schwieriger Situation die Nerven behalten haben und die am Ende

entscheidenden Würfe gemacht haben. Wir bleiben damit auch im letzten Punktspiel dieses Jahres ungeschlagen“ meinte Trainer Bela Csanyi nach dem Spiel.

Winfried Ullmann

KV Mutterstadt – Rot-Weiß Sandhausen 5672:5789

Am Anfang hielt Mutterstadt durch die starken Klaus Meißner (1009) und Damir Dundic mit, dann jedoch setzte sich Rot-Weiß dank einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung durch. Für Kapitän Mike Heckmann war es das vorerst letzte Spiel, denn er wird nächste Woche am Kreuzband operiert und kann erst wieder in der nächsten Saison eingreifen.

KVM: Meißner 1009, Dundic 987, Klaus 896, Schweizer 936, Perner 945, Hartner 897.

Rot-Weiß: Beez 958, Hasenstab 981, Heckmann 952, Kern 977, Kessler 956, Busse 965.

Michael Rappe

ESV Ravensburg – VKC Eppelheim 6020:6160

Der ersatzgeschwächte ESV Ravensburg verabschiedete sich im letzten Spiel des Jahres gegen den deutschen Rekordmeister VKC Eppelheim mit einer 6020:6160-Heimniederlage und steht damit mit nur 6:16-Punkten auf dem siebten Rang in der Tabelle, punktgleich mit Geiseltal und Mörfelden. Neben Mutterstadt wird wohl eine dieser drei Mannschaften am Ende der Saison als zweiter Absteiger die Liga verlassen müssen. Als feststand, dass in diesem Match Martin Reichmann nicht antreten kann, sanken die Siegchancen gegen die starken, auf allen Positionen gleichmäßig gut besetzten Gäste beträchtlich. Reichmann-Ersatz Ramon Schmidt gab in seinem ersten Spiel in dieser Liga alles, musste am Ende aber mit 926 Kegeln zufrieden sein, während sein Gegner Kockmann 1044 Kegel erzielte. Franz Wendl zeigte schließlich noch gegen Eppelheims Rekordnationalspieler Christian Schwarz eine tolle Leistung und kam auf die Tagesbestleistung von 1051 Kegeln. Schwarz hielt hervorragend mit (1049), und am klaren Sieg für die Gäste gab es nichts mehr zu rütteln.

Ludwig Fäßler

Rot-Weiß Zerbst – SV Geiseltal-Mücheln 6067:5598

FEB Amberg – SKC Staffelstein 5973:5917

**Link: Ergebnisse und Tabelle
11. Spieltag DCL Herren**

Vorschau 12. Spieltag 13.01.2007

13:00 Uhr: SKC Rot-Weiß Sandhausen - FEB Amberg
13:00 Uhr: SKC Staffelstein - SKC Victoria Bamberg
13:00 Uhr: VKC 1957 Eppelheim - KV Mutterstadt
13:00 Uhr: SV Geiseltal-Mücheln - ESV Ravensburg
13:00 Uhr: SKV Rot-Weiß Zerbst - Olympia Mörfelden

Kurz notiert:

Die Weltmeisterschaften U 18 sowie der Damen und Herren finden 2009 in Liedolsheim (bei Karlsruhe) statt.

Bekanntgabe des Termins der DKBC Classic-Konferenz 2007

Sehr geehrte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

Gemäß Ziffer 12.3 unserer Satzung gebe ich Ihnen vorliegend den Termin der nächsten ordentlichen Classic-Konferenz bekannt. Sie findet statt am

Samstag, den 10. März 2007

Voraussichtlicher Tagungsort wird das Sport-Hotel Öhringen sein.

Die endgültige Einberufung unter Bekanntgabe von Ort, Tagesordnung, Anträgen, sowie den Berichten der Präsidiumsmitglieder wird Ihnen gem. Ziffer 12.4 der DKBC-Satzung bis zum 09. Februar 2007 zugehen.

Bitte beachten Sie, dass Anträge spätestens 2 Monate vor Beginn der Konferenz schriftlich mit Begründung der Geschäftsstelle des DKBC zugegangen sein müssen (Ziff.12.5 DKBC-Satzung).

Mit sportlichen Grüßen
Klaus Erni
(amt. Präsident)

Deutscher Keglerbund Classic e.V

DCL Damen

10. Spieltag

Lorsch zieht Dresden in den Abstiegsstrudel

Victoria Bamberg – KC Schrezheim 2842:2724

Als am Sonntag der Tabellensechste, KC Schrezheim, die Visitenkarte in Bamberg abgab, waren die Weichen zwar auf einen sicheren Sieg gestellt, aber dennoch Vorsicht geboten. Vor dem Spitzenspiel in Helmbrechts wollte man unbedingt Zeichen setzen, was auch unter kleinen Abstrichen glückte. Mit einem am Ende ungefährdeten Erfolg musste man nur am Beginn etwas skeptisch sein, doch die Moral der Truppe ist ungebrochen. Nach zähem Start baute man die Führung konstant aus und ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. Die zahlreichen Fans der Gäste hielten bis zum bitteren Ende durch und „kämpften“ mit ihren Spielerinnen.

Bamberg: Dobesova 494, Beckert 483, Kicker 473, Fritzmann 469, Hirsch 424, Vaidahazan 499.

Schrezheim: Schuster 446, Lutz 409, Junginger 484, Melzer 457, Schneider 495, Eiberger 433.



Nadezda Dobesova steuerte 494 Kegel zum Bamberger Sieg gegen Schrezheim bei.

Foto: sportpress

W. Ullmann

KSC Mörfelden – SG Walhalla Regensburg 2784:2665

Nach dem ersten Durchgang lagen die KSC-Damen bereits mit 64 Kegeln in Führung. Auch das Schlussstrio aus Regensburg hatte nichts entgegen zu setzen und gab weitere 55 Kegel ab. Das Spiel wurde schließlich souverän mit 119 Kegeln gewonnen.

Mörfelden: Heumann 441, Daichendt 455, Glanzner 456, Herzberger 435, Schuhmann 515, Horst 482.

Regensburg: Ainöder 407, Macha 431, Brunner 450, Heym 457, Ditterich 465, Schindler 455.

Martina Rose

Blau-Weiß Hockenheim – KSC Viernheim 2762:2660

Die Entscheidung im Derby fiel gleich im Startpaar, wo Ursula Zimmermann hervorragende 492 Kegel erreichte, während bei Viernheim Anita Thomas nur auf 415 kam. Auch im Mittel- und Schlusspaar hatten die Gäste je ein gutes und ein schlechtes Resultat. Bei Blau-Weiß überzeugte Alexandra Gesell, die Kerstin Dietz ersetzte, mit 464 Kegeln.

Hockenheim: Zimmermann 492, Hofmann 463, Gesell 464, Essert 442, Seiler 464, Amtsberg 437.

Viernheim: Thomas 415, Seberkste 471, Herbold 461, Schleich 412, Gärtner 484, Dubniczky 417.

Kriemhild Lorsch – Dresdner SV 2601:2567

SKC Kleeblatt Berlin – SKK Helmbrechts 2566:2585

Berlin: K. Wergin 429, Weiß 413, Leps 421, Müller 421, Riebe 441, G. Wergin 441.

Helmbrechts: Cyprova 451, Vecseri 462, Lerner 438, Loch 398, Hübner 419, Rademacher 417.

Michael Rappe

**Link: Ergebnisse und Tabelle
10. Spieltag DCL Damen**

11. Spieltag
Victoria Bamberg siegt beim Verfolger Helmbrechts
SKK Helmbrechts – Victoria Bamberg 2769:2803

Vom Spitzenspiel in Helmbrechts erreichten uns leider keinerlei Informationen.

SG Walhalla Regensburg – Blau-Weiß Hockenheim 2639:2636

Zu wenig geschlossen traten die Hockenheimerinnen in Regensburg auf. Nach einer klaren Führung durch Ursula Zimmermann (310 in die Vollen, 178 Abräumen) und Claudia Hofmann, zeigten vor allem Alexandra Gesell und Sabrina Amtsberg keine guten Leistungen. Anja Essert fabrizierte zudem gleich sieben Fehler. In die Vollen knapp überlegen, verloren die Gäste das Spiel beim Abräumen.

SG: Bornschlegl 433, Brunner 466, Macha 431, Heym 450, Ditterich 450, Schindler 409.

Blau-Weiß: Zimmermann 488, Hofmann 454, Gesell 415, Essert 436, Seiler 439, Amtsberg 404.

Dresdner SV – SKC Kleeblatt Berlin 2614:2620
KSC Viernheim – Kriemhild Lorsch 2671:2660

Eine überragende Diana Seberkste rettete Viernheim mit 517 Kegeln den hauchdünnen Sieg, der noch Chancen auf den Klassenerhalt eröffnet. Der KSC agierte sehr nervös und lag zunächst hoch zurück. „Die ersten Vier bei uns waren sehr schlecht“, meinte Christel Herbold, „man merkte, dass die Nerven blank lagen“. Es war der erste Heimspiel für Viernheim.

KSC: Thomas 436, Dubniczky 407, Schleich 433, Herbold 432, Gärtner 446, Seberkste 517.

Lorsch: Dreiss 448, Jährling 476, Albert 425, Dammeyer 420, Hintze 459, Wingertzahn 432.

Michael Rappe

Vorschau 12. Spieltag 14.01.2007

14:00 Uhr: Blau-Weiß Hockenheim - KC Schrezheim
 13:30 Uhr: KSC Mörfelden - SKC Victoria Bamberg
 13:00 Uhr: Kriemhild Lorsch - SG Walhalla Regensburg
 13:00 Uhr: Kleeblatt Berlin - KSC 1961 Viernheim
 13:00 Uhr: Dresdner SV 1910 - SKK Helmbrechts



Mit tollen 517 Kegeln krönte Diana Seberkste das Finish des KSC Viernheim.

Foto: Michael Oechsler

KC Schrezheim – KSC Mörfelden 2749:2647

Mörfelden unterlag überraschend deutlich und bestätigte seine Auswärtsschwäche. Nach dem Startpaar lagen die Gäste nur um zehn Kegel zurück, das Mittelpaar gab weitere 45 Kegel ab, weil Cornelia Junginger auf Schrezheimer Seite mit 502 Kegeln die Tagesbeste wurde. Claudia Schuhmann musste sich diesmal mit „nur“ 450 begnügen. Das Schrezheimer Schlusspaar ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen.

KC: Schuster 460, Rottler 440, Junginger 502, Lutz 443, Schneider 460, Eiberger 434.

KSC: Daichendt 442, Herzberger 448, Heumann 450, Schuhmann 450, Horst 432, Glanznger 425.

Martina Rose

**Link: Ergebnisse und Tabelle
 11. Spieltag DCL Damen**

Bundesliga West Damen

10. Spieltag

Eppelheim baut Vorsprung aus

So langsam lichtet sich das Feld. Der DSKC Eppelheim baut durch einen weiteren Heimsieg gegen den TSV Schott Mainz den Vorsprung aus und führt nun mit vier Punkten die Tabelle an. Der SKC Mundenheim verlor ein weiteres Spiel beim KV Liedolsheim und hält die rote Laterne in der Hand. Die beste Leistung des Tages spielte der KV Riederwald. Gegen den ESV Pirmasens gewann Falkeneck souverän und sichert sich somit eine Mittelfeldposition. Ebenso deutlich gewann Germania Karlsruhe gegen Eintracht Frankfurt. Die Damen des ESV Neckarholz mussten hingegen eine deutliche Niederlage beim DKC Kelsterbach verkraften

10. Spieltag

Fortuna Kelsterbach – ESV Neckarholz 2573:2476

Fortuna: Frick 443, Martin 442, Adams 442, Wagner 421, Röder 415, Krause 410.

ESV: Olschewski 429, Benzing 426, May 424, Weisbrod 410, Dieterle 399, Engelmann 388.

KV Liedolsheim – 1. SKC Mundenheim 2675:2599

KV: Seitz 455, Sellner 454, Michalske 451, Dürr 449, Zimmermann 415, Kovacevic/Hirschel 451.

SKC: Brendel 445, Fetzter 445, Ziegler 443, Biebinger 437, Crncic 424, Nassab 405.

DSKC Eppelheim – TSV Schott Mainz 2688:2609

DSKC: Kastner 488, Walter 460, Gaber 446, Hoff 443, Frey 426, Müller-Stapf 426.

TSV: Große 440, Schwanke 440, Kaiser 439, Petry 436, Orth-Helbach 430, Moll 424

Falkeneck Riederwald – ESV Pirmasens 2701-2549

Falkeneck: Sporys 476, Esser 471, Ernst 469, Weiland 454, Bonarius 433, Eigler 398.

ESV: Fernekess 466, Zwanziger 463, Winicker 434, Gamm 406, Huntzinger 402, Friedmann 378.

SKC Germania Karlsruhe – KSC Eintracht Frankfurt 2636:2495

SKC: Müller 470, Will 451, App 436, Vogt 436, Edam 430, Hetenyi 413.

KSC: Pinhack-Klein 420, Baum 419, Meller 418, Kranz 417, Sonnemann 412, Röber.

**Link: Ergebnisse und Tabelle
10. Spieltag Bundesliga West Damen**

11. Spieltag

Simone Röber mit neuem Einzel-Heimrekord (522 Kegel)

Die Damen des DSKC Eppelheim waren beim ESV Pirmasens zu Gast. In einem dramatischen Spiel konnte der DSKC mit hauchdünnen drei Kegeln den Sieg für sich entscheiden. Damit bleibt der Vorsprung der Eppelheimer mit vier Punkten vor Liedolsheim unangetastet. Im Kampf um den Klassenerhalt musste der ESV Neckarholz eine weitere bittere Heimniederlage gegen den KV Liedolsheim einstecken. Der KSC Eintracht Frankfurt siegte mit der besten Mannschaftsleistung des Spieltages (2741 Kegel) souverän gegen den SKC Mundenheim. Simone Röber erzielte dabei einen neuen Einzel-Heimrekord mit hervorragenden 522 Kegeln. Der TSV Schott Mainz gewann ebenfalls deutlich gegen den DKC Kelsterbach. Auch der KV Riederwald setzte sich gegen Germania Karlsruhe durch.

ESV Neckarholz VS - KV Liedolsheim 2575:2684

ESV: Dieterle 475, Olschewski 435, Weisbrod 422, Benzing 421, Hermann 392, May/Kumbartzki 430.

KV: Seitz 498, Dürr 446, Sellner 444, Kovacevic 435, Zimmermann 431, Michalske 430.

KSC Eintracht Frankfurt – SKC Mundenheim 2796:2558

KSC: Röber 522, Nebel 462, Pinhack-Klein 460, Meller 456, Baum 445, Kovacevic/Hirschel 451.

SKC: Fetzter 465, Ziegler 446, Stephan 421, Biebinger 420, Crncic 404, Brendel/Nassab 402.

TSV Schott Mainz – Fortuna Kelsterbach 2635:2526

TSV: Orth-Helbach 461, Kaiser 456, Große 454, Schwanke 424, Moll 422, Petry 418.

Fortuna: Adams 438, Wagner 438, Martin 428, Krause 421, Frick 406, Bausch 395.

SKC Germania Karlsruhe – Falkeneck Riederwald 2505:2606

SKC: Edam 439, Will 431, Vogt 415, Hetenyi 413, Müller 404, App 403.

Falkeneck: Sporys 467, Esser 448, Eigler 447, Bonarius 416, Schauer 409.

Yvonne Lauer

ESV Pirmasens – DSKC Eppelheim 2658:2661

Eppelheims Sportwartin Ute Janzen-Frey hat schon so manche Kegelschlacht erlebt, doch nach dem Krimi des DSKC beim ESV Pirmasens war auch sie erst einmal völlig geschafft und nahezu sprachlos. Mit unbändigem Willen und großem Teamgeist drehte Eppelheim ein Spiel, das bei fast 100 Kegeln Rückstand schon verloren schien und gewann in einem Herzschaftfinale noch mit drei Kegeln Vorsprung. „Unglaublich, wie die Mannschaft sich gegenseitig angefeuert und nie den Glauben an den Sieg verloren hat“, freute sich Janzen-Frey. „Wir sind ein Team“ – das ist das Motto des DSKC in dieser Saison und führt ihn mit höchster Wahrscheinlichkeit auf direktem Wege zurück in die DCL.

Vorschau 12. Spieltag 14.01.2007

14:00 Uhr: ESV Neckarholz - DSKC Eppelheim
13:30 Uhr: SKC Mundenheim - Fort./DKC Kelsterbach
13:00 Uhr: TSV Schott Mainz - Falkeneck Riederwald
12:30 Uhr: KSC Eintracht 67 Frankfurt - KV Liedolsheim
13:00 Uhr: ESV Pirmasens - SKC Germania Karlsruhe

Auf den bekannt schwierigen Bahnen in Pirmasens, die kaum Neuner zulassen, hatten die Gastgeberinnen zunächst Vorteile, weil sie einfach in die Vollen besser waren. Vor allem Sandra Zwanziger machte gegenüber Sabrina Walter viel Boden gut. Zur Halbzeit stand es 1344:1284 für Pirmasens, doch die Gäste kamen dann trotz großer Anspannung immer besser ins Spiel. Nicole Müller-Stapf begann zwar verhalten, spielte danach aber die Neuner genau zur rechten Zeit. Daniela Frey war in toller Verfassung, mit 317 Kegeln in die Vollen und 166 beim Abräumen spielte sie neue persönliche Bestleistung. Dabei kassierte sie fünf Wurf vor Schluss wegen ihres zweiten Übertrittes noch die gelb-rote Karte und bekam zwei Kegel abgezogen. „Die Spannung war wirklich kaum zu ertragen“, meinte ihre draußen zitternde Mutter. Doch als Manuela Ehrhard ihre letzten beiden Würfe hatte, war der Sieg schon geschafft, weil bei Pirmasens Jutta Gamm nicht mehr ins Volle kam. Ein bemerkenswerter Sieg des DSKC, errungen ohne Corinna Kastner, die sich am Frankfurter Flughafen direkt vor ihrem Abflug in die Dominikanische Republik die freudige Kunde übermitteln ließ. Da wird der Urlaub doch gleich doppelt schön.

ESV: Zwanziger 470, Fernekess 454, Friedmann 453, Gamm 438, Huntzinger 423, Schätzlein-Thomas 420.

DSKC: Frey 483, Müller-Stapf 462, Ehrhard 432, Walter 431, Hoff 430, Gaber 423.

Michael Rappe

**Link: Ergebnisse und Tabelle
11. Spieltag Bundesliga West Damen**

Das Interview***Daniela Frey: Wir sind ein Team!***

Man könnte meinen, die Kegel-Damen des DSKC Eppelheim hätten es sich beim Sönke Wortmann-Film „Deutschland ein Sommermärchen“ abgeschaut. „Wir sind **ein** Team“, sagt Daniela Frey voller Überzeugung. Das war nach dem überraschenden Abstieg aus der DCL sicherlich keine Selbstverständlichkeit, scheint aber das Erfolgsgeheimnis des Bundesliga-Spitzenreiters zu sein, der diesen Platz an der Sonne bis zum Saisonende verteidigen will. Die 22-jährige Verwaltungsangestellte hat mit konstant guten Leistungen ihren Anteil am Aufschwung der Eppelheimerinnen. CJ-Redakteur Michael Rappe sprach mit Daniela Frey über den „neuen“ DSKC.

CJ: Daniela Frey, der DSKC ist auf dem besten Weg, in die DCL zurück zu kehren. Und das mehr oder weniger mit den gleichen Spielerinnen wie im Vorjahr. Was ist anders gegenüber der Abstiegssaison?

Daniela Frey: „Dieses Jahr ist alles anders. Durch den Abstieg aus der DCL ist in der Mannschaft bzw. im ganzen Klub der Zusammenhalt größer geworden und, und wir sind zu einem Team zusammengewachsen. Auch der Verlust des Trainers schweißt uns mehr zusammen, da jeder für den anderen da ist und wir uns gegenseitig helfen. Viel Motivation und Vertrauen bekommen wir auch von unseren Sportwartinnen Sigrun Wiegand und Ute Janzen-Frey. Dieses Jahr haben wir nicht vor den Gegnern Angst, sondern die Gegner vor uns, sodass wir schon mit einer positiven Einstellung in das nächste Spiel starten. Wir gewinnen wieder Spiele, und das gibt uns die Energie, positiv in das nächste Spiel zu starten. Ich denke auch, dass es wichtig ist für den Erfolg, dass dieser riesige Druck des gewinnen „müssen“ weg ist; auch war es für uns nicht leicht mit dem Druck von „außen“ umzugehen, denn es war schon eine Sensation, dass der DSKC aus der höchsten deutschen Spielklasse absteigt.“

CJ: Bei Ihnen persönlich läuft es in dieser Saison auch sehr gut, die Ergebnisse sind viel konstanter, ein Stammplatz ist erkämpft. Was ist der Grund dafür, und wie sieht die Vorbereitung für ein Spiel am Sonntag aus?

Daniela Frey: „Meine Saisonvorbereitung war noch nie so intensiv wie in diesem Jahr und ist noch nie so gut verlaufen. Bei mir hat es, warum auch immer, einen Ruck gegeben. Ich habe an Sicherheit gewonnen, und mir wurde von Anfang an das Vertrauen gegeben, in der ersten Mannschaft zu spielen. Die Vorbereitung für einen Spieltag

am Sonntag läuft wie folgt ab: Montag Fehlerkorrektur und Bildertraining, Mittwoch Bildertraining und Sportprogramm, dazwischen Lauftraining und Fahrradfahren, und Sonntag dann – gewinnen!



Daniela Frey (DSKC Eppelheim) hat sich in dieser Saison enorm gesteigert. In Pirmasens spielte sie mit 483 Kegeln neue persönliche Bestleistung.

Foto: Tobias Schwerdt

Bundesliga West Herren

10. Spieltag



Walldorf gewinnt auch in Aschaffenburg – Lorsch verpasst Überraschung

Mit einem Auswärtssieg in Aschaffenburg hat der Stolze Kranz Walldorf wohl auch die letzte schwere Hürde der Saison genommen. Nur noch ein unheimliches Verletzungspech oder ähnliche Katastrophen dürften die Badener von einer Rückkehr in die DCL abhalten können. Lange Zeit an einer Überraschung durften die Lorsch in ihrem Heimspiel gegen die favorisierten Ettlinger schnuppern. Am Ende fehlten den Mannen um Frank Gutschalk, der wieder einmal mit 944 überzeugte, gerade einmal fünf Kegel, um in einem nicht gerade hochklassigen Spiel die Punkte zu behalten. Einen wichtigen Heimsieg im Kampf um den Klassenverbleib konnte sich dagegen die TSG Kaiserslautern gegen den direkten Konkurrenten aus Hainstadt sichern. Die Überraschungsmannschaft der Saison bleibt der TSV Niederstotzingen. Auch beim Europapokalteilnehmer aus Gerolsheim setzte sich die Truppe überraschend durch und belegt weiterhin einen tollen dritten Platz. Trotz einer neuen eigenen Saisonbestmarke auf Auswärtsbahnen verlor der KC Heros Freiburg auch in Peiting und wird sich wohl gewaltig strecken müssen, um nicht am Ende der Runde den bitteren Gang zurück in die 2. Bundesliga West antreten zu müssen.

**BF Aschaffenburg Damm – Stolzer Kranz Walldorf
5931:5989**

Aschaffenburg: nicht gemeldet

Walldorf: Schondelmaier 1017, Drescher 1001, Radanovic 994, Pytlik 1024, Scheidler/Machauer 621+244=934, Rapo 1019.

Nibelungen Lorsch – KSG Ettlingen 5314:5319**TSG Kaiserslautern – KSC Hainstadt 5826:5662****11. Spieltag:*****Hainstadt gewinnt Abstiegsduell in Freiburg – Walldorf weiter souverän***

Mit einem sehr wichtigen Sieg beim direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt konnte der KSC Hainstadt am 11. Spieltag (der 10. und 11. Spieltag wurden in der Reihenfolge getauscht) seine Ausgangsposition beim Kampf gegen den Abstieg deutlich verbessern. Der Gastgeber Heros Freiburg steckt dagegen nun in höchster Abstiegsgefahr, da jetzt der direkte Vergleich gegen Hainstadt 0:4 lautet und auch bereits das Heimspiel gegen die TSG Kaiserslautern verloren wurde und hier gegen einen weiteren Konkurrenten ein 0:4 droht. Die weiteren Spiele nahmen den erwarteten Verlauf. Die Überraschungsmannschaft aus Niederstotzingen musste in Ettlingen erkennen, dass die Bäume doch nicht ganz in den Himmel wachsen und verlor trotz guter Leistung deutlich. Dies führte dazu, dass der Stolze Kranz Walldorf nach seinem Heimsieg über Nibelungen Lorsch nun beruhigende sechs Punkte Vorsprung an der Tabellenspitze besitzt. Das Duell der alten Rivalen BF Aschaffenburg Damm gegen TSG Kaiserslautern endete fast schon traditionell mit einem Heimsieg für die Aschaffenburg. Im Mittelfeldduell zwischen dem TuS Gerolsheim und BW Peiting konnten sich die Gastgeber sicher durchsetzen und belegen nun vor den Gästen den fünften Tabellenplatz.

Heros Freiburg – KC Hainstadt 5618:5703

Freiburg: Schweizer 981, F. Driller 964, Nübling 928, J. Driller 924, Graser 923, Dräger 898.

Hainstadt: Kaes 976, Sinnß 969, Schmidt 960, Götz 953, Ankert 946, Ruppert 899.

KSG Ettlingen – TSV Niederstotzingen 5929:5755

Ettlingen: Dittkuhn 1016, Grüneberg 1011, Stritzke 1004, Scheiderei 984, Elinger 964, Wolfring 950.

Niederstotzingen: Kudelic 984, Bührlé 981, Wehling 975, Ger 958, Ulbrich 954, Mauterer 903.

**Stolzer Kranz Walldorf – Nibelungen Lorsch
5756:5452**

Walldorf: Pytlik 990, Rapo 987, Schondelmaier 970, Radanovic 945, Scheidler 945, Drescher 919.

Lorsch: T. Gutschalk 974, F. Gutschalk 924, Ott 910, Wesch 909, Gassner 893, Schmitt 843.

TuS Gerolsheim – TSV Niederstotzingen 5507:5606

Gerolsheim: Scholz 432, D. Staab 926, Rinnert 915, Dietz 920, Walther 027, Köhler 913.

Niederstotzingen: Kudelic 921, Schmid 947, Ulbrich 967, Ger 933, Bührlé 904, Wehling 934.

Blau-Weiß Peiting – Heros Freiburg 5961:5756

Stefan Bender

**Link: Ergebnisse und Tabelle
10. Spieltag Bundesliga West Herren**

**BF Aschaffenburg Damm – TSG Kaiserslautern
5881:5768**

Aschaffenburg: Schlett 1031, Frey 1012, G. Zenglein 1008, Liebler 980, Zöller 946, Schachner 904.

Kaiserslautern: Wagner 975, Halfmann 965, Nikiel 961, Witt 960, Übler 954, Kudla 953.

TuS Gerolsheim – Blau-Weiß Peiting 5618:5445

Gerolsheim: Scholz 973, Walther 958, Köhler 944, D. Staab 939, Rinnert 920, Nickel 884.

Peiting: Hitzlberger 975, Leserer 974, Habiger 919, Hikisch 911, Mayer 845, Eberl 821.

Stefan Bender

**Link: Ergebnisse und Tabelle
11. Spieltag Bundesliga West Herren**

Vorschau 12. Spieltag 13.01.2007

13:00 Uhr: KSC Hainstadt - SKC Blau-Weiß Peiting
 13:00 Uhr: KC Heros Freiburg - TSV Niederstotzingen
 12:30 Uhr: TuS Gerolsheim - Nibelungen Lorsch
 12:30 Uhr: KSG Ettlingen - BF Damm Aschaffenburg
 13:30 Uhr: St. Kranz Walldorf - TSG Kaiserslautern



2. Bundesliga West Damen

10. Spieltag

Stuttgart übernimmt die Tabellenspitze

Am spielfreien Wochenende wurde die Begegnung Lonsee gegen Eppelheim nachgeholt. Dabei verlor der EKC deutlich mit fast 100 Kegeln.

Es bleibt spannend in der 2. Bundesliga West. Der BSKV Stuttgart Nord siegte in einem spannenden Spiel knapp beim DSKC Eppelheim II und ist nun neuer Tabellenführer. Eine Überraschung gab es in Ulm zu sehen. Die Sportvereinigung Feuerbach konnte beim ESC Ulm wertvolle Punkte mit nach Hause nehmen. Der SKV Bonndorf verliert bei Blau-Weiß Sandhausen und gerät in das hintere Feld der Tabelle. Der ESC Lonsee gewinnt deutlich gegen Rot-Weiß Kollnau.

Nachholspiel:

EKC Lonsee – DSKC Eppelheim 2551:2648

EKC: Reh 397, Hiller 471, Merk/Dürr 299+99=398, Bierbaumer 413, Kopp 449, Scheel 423.

DSKC: Stache 450, Walter 425, Bühler 457, Ebert 422, Ehrhard 455, Haffen 439.

Blau-Weiß Sandhausen – SKV Bonndorf 2623:2591

Blau-Weiß: Weber 466, Treiber 444, Bender 442, Albas 440, Astor 435, Heckmann 396.

SKV: Waldkircher 468, Cosic 446, Gamp 424, Weber 421, Dornfeld 420, Eiberger 412.

DKC Waldkirch – SKC Fidelitas Karlsruhe 2674:2720

DKC: Francz 500, Klausmann 486, Janke 440, Gmirek 439, Lang 414, Lichtmeß 395.

SKC: Munz 512, Dreher 468, Diessner 453, Schneider 445, Vukovic 438, Mayer 404.

DSKC Eppelheim II – BSKV Stuttgart Nord 2590:2611

DSKC: Ebert 459, Ehrhard 441, Bühler 438, Raab 430, Stache 428, Hafen 394.

BSKV: Strehler 455, Schoger 446, Jones 443, Bader 430, Waurick 427, Lauer 410.

ESC Ulm – SpVgg Feuerbach 2707:2734

ESC: Wolfsteiner 475, Fäßler 469, Lettner 462, Ruß 449, Krautsieder 436, Schilder 416.

SpVgg: Stebich 499, Wagner 476, Krannhals 454, Mlinaric 454, Ziegler 435, Rosenwirth 418.

EKC Lonsee – Rot-Weiß Kollnau 2695:2565

EKC: Hiller 496, Kopp 453, Reh 447, Bierbaumer 446, Scheel 442, Merk 411.

Rot Weiß: Lang 458, Schwer 433, Kesselring 426, Hug 422, Lindinger 420, Eisenmann 406.

**Link: Ergebnisse und Tabelle
 10. Spieltag 2. Bundesliga West Damen**

11. Spieltag

BKSV verteidigt Tabellenführung

Der letzte Spieltag des Jahres 2006 der 2. Bundesliga West der Damen steckte wieder voller Bestleistungen und dramatischen Begegnungen. Der ESC Ulm war beim EKC Lonsee zu Gast und entschied die Partie mit nur zwei Kegeln für sich. Ein weiteres spannendes Spiel gab es bei der Sportvereinigung Feuerbach zu sehen. Mit nur neun Kegeln setzte sie sich gegen den DSKC Eppelheim II durch.

Jeder Sieg hilft im Kampf um den Klassenerhalt. Auch der DKC Waldkirch gibt nicht auf. Gegen den SKV Bonndorf konnten die Waldkircher Damen mit einer neuen Auswärts-Bestleistung von 2770 Kegeln die ersten Auswärtspunkte holen. Der neue Tabellenführer BKSV Stuttgart Nord hatte Blau-Weiß Sandhausen zu Gast. Bis zum Schlusspaar gestaltete sich das Spiel offen. In den letzten 50 Wurf jedoch starteten Simone Bader und Marianne Schoger ein Feuerwerk mit je 172 Vollen und ließen die Blau-Weißen hinter sich. Simone Bader bewies mit 498 Kegeln (172/99) und der Tagesbestleistung des Spieltages ihr Können. Der SKC Fidelitas Karlsruhe spielte mit 2749 Kegeln ebenfalls eine neue Auswärts-Bestleistung und gewann souverän bei Rot-Weiß Kollnau.

SKV Bonndorf – DKC Waldkirch 2748:2770

SKV: Waldkircher 493, Gamp 492, Cosic 450, Weber 445, Dornfeld 435, Eder 433.

DKC: Lichtmeß 475, Klausmann 472, Lang 465, Francz 460, Gmirek 457, Janke 441.

Rot-Weiß Kollnau – SKC Fidelitas Karlsruhe 2662:2749

Rot Weiß: Hug 462, Eisenmann 458, Lang 456, Schwer 451, Apostel 423, Kesselring 412.

SKC: Diessner 495, Dreher 470, Vukovic 463, Munz 444, Mayer 439, Schneider 438.

BKSV Stuttgart Nord – Blau-Weiß Sandhausen 2665:2534

BKSV: Bader 498, Strehler 455, Klein 450, Schoger 450, Lauer 416, Jones 396.

Blau Weiß: Bender 453, Sauter 437, Ruckmich 424, Weber 421, Albas 400, Heckmann 399.

SpVgg Feuerbach – DSKC Eppelheim II 2480:2471

SpVgg: Stebich 430, Wagner 422, Krannhals 421, Mann 417, Ziegler 393, Mlinaric/Rosenwirth 397.

DSKC: Raab 427, Ebert 422, Stache 416, Bühler 405, Kolmar 404, Hafen 397.

EKC Lonsee – ESC Ulm 2666:2668

EKC: Hiller 476, Reh 446, Kopp 441, Benz 439, Scheel 411, Bierbaumer/Merk 453.

ESC: Lettner 486, Ruß 475, Fäßler 451, Schilder 438, Wolfsteiner 415, Krautsieder 403.

Yvonne Lauer



Nationalspielerin Simone Bader zeigte beim Sieg gegen Sandhausen mit 498 Kegeln ihre Klasse.

Foto: Klaus Venus

**Link: Ergebnisse und Tabelle
11. Spieltag 2. Bundesliga West Damen**

Vorschau 12. Spieltag 14.01.2007

13:30 Uhr: EKC Fidelitas Karlsruhe - SKV Bonndorf
14:00 Uhr: DKC Waldkirch - BKSV Stuttgart Nord
13:30 Uhr: B.-W. Sandhausen - Sportvg. Feuerbach
15:00 Uhr: DSKC Eppelheim II - EKC Lonsee
13:00 Uhr: ESC Ulm - Rot-Weiß Kollnau

2. Bundesliga West Herren

Rückblick Vorrunde

Viernheim dominiert die Liga

In der Vorrunde spielte Viernheim quasi in einer anderen Liga. Mit neun Siegen in neun Spielen setzten sich die 1925er von den restlichen Mannschaften in der 2. Bundesliga West deutlich ab. Dahinter platzierten sich die punktgleichen Teams von VKC Eppelheim II und ESV Neckarholz VS. Im Mittelfeld, das bereits ab dem zweiten Rang beginnt, geht es ziemlich eng zu. Hier kann jeder jeden schlagen und noch alles passieren. Abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt der ESV Ravensburg II. Das Schlusslicht konnte noch keinen einzigen Punkt holen. Schnittbestener Spieler war der Viernheimer Heiko Süß mit 993,4 Kegeln. Der Einzelrekord gelang Uwe Fauth, der beim Sieg seines SVH Königsbronn in Eppelheim stolze 1034 Kegel erzielte.

10. Spieltag

Vilingen-Schwenningen übernimmt Platz zwei

Da das Eppelheimer Derby zwischen VKC und Frei-Holz auf den 5. Januar 2007 verlegt wurde, konnte Neckarholz VS mit dem Erfolg in Ravensburg vorübergehend Tabellenplatz zwei übernehmen. Bad Dürkheim kann weiterhin auswärts nicht gewinnen. SKG 77 Singen kassierte auch im zweiten Spiel gegen Viernheim eine Niederlage.

ESV Ravensburg II – ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen 5795:5841

ESV: Kaiser 1003, Schlund 967, Cimerman 963, Blaich 963, Radic 958, Schmidt 941.

NH: Wössner 1000, Valjak 987, Kaltenbach 984, Paulus 970, Dorfhuber 966, Böhm 934.

Blau-Gelb Nußloch – SG Helmlingen-Scherzheim 5482:5525

KC: A. Mahl 995, Olson 924, Nikisch 908, T. Mahl 908, H.-P. Leiby 877, S. Leiby/Kömives 870.

SG: Wagner 970, Schütterle 961, Sester 953, Kalwack 906, Predrag 905, Otte 830.

SVH Königsbronn – KV 39 Bad Dürkheim 5474:5310

SVH: Rieck 951, Vetter 949, Oker 928, Benz 906, Fauth 899, Pöllmann 841.

KV: Kirchenmayer 908, Kaisler 905, Rosenthal 902, Hüniger 879, Schmidt 862, Schreiber 854.

KC 1925 Viernheim – SKG 77 Singen 5650:5567

KC: Heizmann 1013, Süß 977, Engel 936, Schmitt 936, Brohm 920, Hohrein 868.

SKG: Bauer 947, Matijasevic 946, Merk 931, Müller 931, Ruch 917, Riedle 895.



Steffen Karl (VKC Eppelheim II) gehört zu den führenden Spielern der Schnittliste und kommt häufig auch im DCL-Team der Eppelheimer zum Einsatz.

Foto: Wolfgang Schwindtner

**Link: Ergebnisse und Tabelle
10. Spieltag 2. Bundesliga West Herren**

11. Spieltag***ESV Ravensburg II bleibt sieglos***

Der KC 1925 Viernheim dreht weiter seine Kreise an der Tabellenspitze. Diesmal musste Königsbronn eine klare Niederlage einstecken. Im Gegensatz zu Vollkugel Eppelheim II, das bei den heimstarken Bad Dürkheimern verlor, konnte Frei Holz Eppelheim das spielfreie Wochenende extra nutzen und besiegte zu Hause das punktlose Schlusslicht Ravensburg. Auch Neckarholz VS gewann sein Heimspiel und bleibt somit in heimischer Halle ungeschlagen.

**ESV Neckarholz VS – Blau-Gelb Nußloch
5635:5377**

ESV: Dorfhuber 982, Böhm 952, Kaltenbach 944, Stierle 941, Paulus 916, Valjak 900.

KC: Nikisch 957, T. Mahl 948, Olson 920, A. Mahl 909, S. Leiby 881, H.-P. Leiby 762/niemand.

**SKG 77 Singen – SG Helmlingen-Scherzheim
5651:5768**

SKG: Merk 984, Matijasevic 981, Müller 947, Ruch 936, Riedle 908, Bauer 895.

SG: Schütterle 1008, Predrag 996, Wagner 977, Otte 947, Niedieck 932, Kalwack 908.

Frei Holz Eppelheim – ESV Ravensburg II 5488:5428

FH: Grubisic 984, Hörner 939, Will 928, Seeger 901, Wolfschläger 896, Hopp-Klingbeil 840.

ESV: Gutierrez 950, Cimerman 930, Schlund 913, Blaich 904, Kovac 897, Schmidt 834.

Hinweis der Redaktion

Die Vereine der 2. Bundesliga West werden gebeten, Ihre Spielberichtsbogen umgehend nach Spielende an Matthias Seifert zu mailen oder zu faxen. E-Mail: dm20011@gmx.net, Fax: 06221/734926.

Auch aus dem Süden und Osten dürfen sich gerne Berichterstatter melden. Wir streben nach wie vor an, über alle 1. und 2. Bundesligen zu berichten.

Die Redaktion

**Link: Tabelle und Ergebnisse
11. Spieltag 2. Bundesliga West Herren**

KV 39 Bad Dürkheim – VKC Eppelheim II 5749:5460

KV: Hüniger 1004, Kirchenmayer 984, Schmidt 983, Kaisler 931, Rosenthal 925, Markulin 922.

VKC: Hahl 966, Hast 949, Kettenmann 908, Jacobsen 903, Frey 886, Böhler 848.

**KC 1925 Viernheim – SVH Königsbronn
5673:5550**

KC: Brohm 995, Heizmann 988, Schmitt 962, Engel 948, Schulz 913, Süß/Hohrein 867.

SVH: Vetter 973, Oker 951, Benz 923, Rieck 914, Fauth 901, Strass 888.

Matthias Seifert

Vorschau 12. Spieltag 13.01.2007

13:00 Uhr: Helmlingen-Scherzheim - ESV Neckarholz
12:30 Uhr: Blau-Gelb Nußloch - SKC FH Eppelheim
13:00 Uhr: ESV Ravensburg II - KV 39 Bad Dürkheim
15:30 Uhr: VKC 1957 Eppelheim II - KSC Viernheim
13:00 Uhr: SVH Königsbronn - SKG 77 Singen





LV Rheinland-Pfalz

Bericht: Hermann Kob

Ehrung für Karl Hutzler

Mit Sachverstand, Menschlichkeit, Mutterwitz und glänzender Rhetorik hat der Pirmasenser Karl Hutzler im Lager der Kegler viel bewegt.

Karl Hutzler, der Ex-Vorsitzende des Landesfachverbandes Rheinland-Pfalz eV. Kegeln, feierte am 28. November seinen 80. Geburtstag. Mit seinem Rücktritt als Landesfachverbandsvorsitzender und Sektionsvorsitzender 1991 hat sich der damals 65-jährige aber nicht aus der Verantwortung gestohlen. Kegeln war und ist für ihn nach wie vor Leidenschaft und Faszination. Mit Sachverstand, Menschlichkeit, Mutterwitz und glänzender Rhetorik hat der Pirmasenser Karl Hutzler im Lager der Kegler viel bewegt.

Als Vorsitzender des Fachverbandes Kegeln im Sportbund Pfalz unterstützt er die Kegler hauptsächlich in der Jugendarbeit und bei der Ausrichtung von Großveranstaltungen in der verbandseigenen Anlage Classic Treff Oggersheim. Da unter Mithilfe des Sportbundes das Konzept der Jugend-Stützpunkte erfolgreich verwirklicht wurde, soll dies weiter ausgebaut werden. Das Leistungslevel konnte dadurch erheblich gesteigert werden. Trotz seines Alter hat der Fachverbandsvorsitzende noch Visionen.

Vor seinem endgültigen Rückzug ins Privatleben will der Sektions-Ehrenvorsitzende noch einmal kraftvoll zupacken, um in Zusammenarbeit mit der neuen Sektions-Vorstandschaft Jürgen Dämgen (Frankenthal) und Herbert Striehl (Rodalben) die in den letzten Jahren eingetretene Stagnation zu beenden. Ein großes Anliegen sind ihm auch die Senioren. „Hier liegt ein großes Potenzial brach, das wir nicht vernachlässigen dürfen“, sagt Hutzler. Er sieht dies auch aus seinem Blickwinkel als Naturfreund und Chef der Wandergruppe Hutzler im Sportbund Pfalz mit dem Ex-Geschäftsführer Werner Tag. „Wir müssen die Senioren mit attraktiven Kombiangeboten wie Wandern, Kegeln und Schwimmen ins Boot holen, da sie ja mittlerweile einen Großteil der Mitglieder ausmachen“.

Begonnen hat die schillernde Laufbahn des Pirmasenser Urgesteins, einem Mann mit Ecken und Kanten, der fair in der Sache herzlich austeilte, aber auch einstecken konnte, mit dem Bau des Keglerheims am Sommerwald. Hier legte Karl Hutzler mit Unterstützung des Keglervereins Pirmasens den Grundstein zu den großartigen Erfolgen der Pirmasenser Keglerjugend.

Die Hauptlast aber lag auf den Schultern der Familie Hutzler. Da er die Kegelbahnen täglich von 13 bis 16 Uhr unentgeltlich für das Jugendtraining zur Verfügung stellte und zudem auch den Jugendlichen, deren Eltern zumeist in der Schuhindustrie tätig waren, bei den Schulaufgaben half und seine Frau Erika Hutzler für eine warme Mahlzeit sorgte, formten sie eine verschworene Gemeinschaft. An diese Zeiten erinnern sich seine einstigen Zöglinge, mittlerweile gestandene Männer in ihren Berufen, heute noch dankbar. Zum 75. Geburtstag wurde ihm dies von Manfred Daniel und Günter Gröbel, Keglerverein Pirmasens, bestätigt. „Von Karl Hutzler wurde uns beigebracht, dass die Tugenden Fleiß, Ehrgeiz, Ausdauer, der Wille zum Sieg und gezielte Trainings- und Vorbereitungsarbeit dazu gehören, um auf die Minute topfit zu sein. All dies konnte er uns vermitteln. So gelang auch etlichen unserer Sportkameraden der Sprung in die Nationalmannschaft. Die große Gemeinschaft war für uns Jugendliche gleichzeitig Familienersatz.“

Die Bilanz mit sieben deutschen Meisterschaften, davon fünf in Serie mit der A-Jugend-Mannschaft des KV Pirmasens in den siebziger Jahren, ist bis heute in Deutschland unerreicht. Sein Engagement beschränkte sich aber nicht nur auf Pirmasens. Als Trainer in der damaligen „Kegler-Diaspora“ Rodalben half er dem Keglerverein Rodalben auf die Sprünge. Unter seinen Fittichen gelang den Rodalbern der Aufstieg bis in die damalige Verbandsliga. Als Bundesjugendwart und Assistent des legendären bajuwarischen Bundestrainers Ernst Bergmann heimste er weitere sportliche Lorbeeren ein. Als Betreuer der deutschen Juniorenauswahl waren 1969 und 1971 zwei Europameistertitel fällig. Durch die von ihm 1970 geknüpften Kontakte als Hauptschiedsrichter beim Junioren-Länderspiel DDR gegen Rumänien im sächsischen Nünchritz leistete er wertvolle Vorarbeit für die später durchgeführten Freundschaftsspiele.

So war es kein Wunder, dass die Sportbünde und der Landesfachverband sein erfolgreiches Wirken mit Medaillen und Ehrungen würdigte. Höhepunkte in diesem Reigen war 1989 die Verleihung des Bunde verdienstkreuzes in Neustadt durch den damaligen Regierungspräsidenten Rainer Rund. Von der Stadt Pirmasens, wo er etliche Jahre im Stadtrat die Geschehnisse mitbestimmte, wurde er mit der Stadtehrenplakette in Bronze und mit der Landgrafenmedaille geehrt.

Besonders stolz ist das Geburtstagskind auf seine Regentschaft im Landesfachverband, der bei seiner Übernahme 1973 gerademal 3200 Mitglieder zählte. Unter seiner Regie, bis zur Stabübergabe 1991 an den Mutterstadter Horst Petschat, hat sich diese auf 11000 erhöht und damit fast vervierfacht.

Der Empfang zu seinem 80. Geburtstag im Pirmasenser Wohnzimmer, dem Forsthaus Beckenhof, war eine beeindruckende Gala. Viele Sportkameraden, Freunde und Wegegefährten, auch aus der Politik und der Wirtschaft, zeigten auf, wie facettenreich das Leben des Jubilars war. So befand sich unter anderem der Pirmasenser Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis unter den Gratulanten. Vom Sportbund Pfalz überbrachten Vizepräsidentin Jutta Kopf, Geschäftsführer Martin Schwarzweiler und dessen Stellvertreter Thomas Schramm die Glückwünsche. Mit einer besonderen Überraschung wartete Stadtsportverbandsvorsitzender Wolfgang Müller auf. Er verlieh dem Jubilär die Ehrennadel in Gold des Stadtsportverbandes. Ein Auszeichnung, die dem bereits vielfach Geehrten noch in seiner Sammlung fehlte.

DKB-Aktuell

Der Deutsche Keglerbund e.V. gratuliert dem Verein

Keglerverein Saar

im Sportverband Saarländischer Kegler e.V. für die Auszeichnung der Dresdner Bank und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein.

Auch im Jahr **2006** ist es einem Verein aus dem Deutschen Keglerbund e.V. gelungen, aus einer Vielzahl von Bewerbern diese Anerkennung für seine vorbildliche sportlich -leistungsorientierte Nachwuchsarbeit zu erhalten.

Beispielhaftes Engagement für den Nachwuchs findet Fortsetzung - 32 Sportvereine erhalten „Grünes Band“

Die Dresdner Bank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zeichneten im zweiten Halbjahr dieses Jahres 32 Sportvereine aus 24 Spitzenverbänden mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ aus. Die Vereine erhielten eine Förderprämie von 5.000 Euro für ihre hervorragende Arbeit im Nachwuchsleistungssport. Die Dresdner Bank hat damit allein im zweiten Halbjahr Förderprämien in Höhe von insgesamt 160.000 EURO vergeben. Insgesamt wurde das „Grüne Band“ 2006 bisher an 67 Vereine verliehen. Die mit Abstand meisten Prämierungen seiner Vereine innerhalb des zweiten Halbjahres 2006 erhielt der Bayerische Landessportverband. Er führt mit sieben Auszeichnungen die Spitze an. Die Landessportbünde Nordrhein-Westfalen und Thüringen folgen mit jeweils vier Prämierungen.

Die Jury des „Grünen Bandes“ betonte, durch die Bewerbungen sei deutlich geworden, dass beim Deutschen Ski-Verband, dem Deutschen-Basketball Bund sowie dem Deutschen Handball-Bund sehr viel Wert auf eine vorbildliche Talentsuche und -förderung gelegt wird. Zu den Auswahlkriterien für eine Prämierung mit dem „Grünen Band“ gehören u.-a. Kooperationen mit Schulen, die Nutzung von Verbandsmaßnahmen, die systematische Sichtung von Talenten oder die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Trainer. Die siegreichen Vereine hätten diese Kriterien in vorbildlicher Weise umgesetzt, so die Jury.

Seit der Gründung des Wettbewerbs im Jahre 1986 wurden 1.267 Vereine mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ausgezeichnet. Dadurch sind bis heute über sechs Millionen Euro an Jugendabteilungen in Sportvereinen geflossen. 160.000 leistungsbereite Kinder und Jugendliche haben bisher davon profitiert. Die Dresdner Bank betrachtet ihr Engagement für den Nachwuchs als Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft



BKSA-Veranstaltungen

Vom **30.11.-15.12.2006** (4 Bahnen)
In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener Anker“
Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359 Kasendorf, Tel.: 09228-622 und -623, Fax: 09228-674

Vom **11.-23.12.2006** (4 Bahnen)
In **89134 Blaustein**, Ehrensteiner Str. 45, Lixparkgaststätte
Meldungen an Petra Ferigutti, Schillerstr. 40, 89134 Blaustein, Tel/Fax: 0731-56888 (19-21 Uhr)

Vom **16.-23. + 27.-30.12.2006** (4 Bahnen)
In **67547 Worms**, Am Holzhof, ASV Niebelungen
Meldungen an Karl Diendorf, Römerstr. 15, 67547 Worms, Tel.: 06241-28428 E-mail: kdiendorf@aol.com

Vom **18.-31.12.2006** (4 Bahnen)
In **97633 Großbardorf**, Unterhofer Str. 11, Sportheim TSV Großbardorf
Meldungen an Ulrich Behr, Kesslergasse 9, 97633 Großbardorf, Tel: 09766-713

Vom **13. / 20. + 27.12.2006 15-22 Uhr** (4 Bahnen)
In **65187 Wiesbaden**, Konrad-Adenauer-Ring 55, Kegelsportzentrum
Meldungen an Norbert Labusch, Konrad-Arndt-Str. 10, 65197 Wiesbaden, Tel/Fax: 0611-464311

Vom **23.12.06-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **89431 Bächingen. d. Brenz**, Schulstr. 3, Bahnanlage i. d. Gemeindehalle, SKC Bächingen
Meldungen an Willi Sauter, Weiherweg 3, 89431 Bächingen, Te.: 07325-8206

Vom **26.-30.12.2006** (4 Bahnen)
In **91207 Lauf**, An der Röthenbacherstr. 61, TSV Sportheim
Meldungen an Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, Tel: 09123-999603, Fax: 09123-999604, E-Mail: r.schiffner@t-online.de

Vom **26.-30.12.2006** (4 Bahnen)
In **84172 Buch am Erlbach**, Schulstr. 4, Keglerstüberl
Meldungen an Hannelore Baumgartner, Hauptstr. 31, 84172 Buch am Erlbach, Tel: 08709-2509

Vom **26.12.06-06.01.2007** (4 Bahnen)
In **86199 Augsburg**, Pfarrer-Bognerstr. 22, Sportzentrum DJK Göggingen
Meldungen an Theresia Frank, Neuschwansteinstr. 10a, 86163 Augsburg, Tel: 0821-152329, Mobil: 0174-8390417

Vom **26.12.06-06.01.2007** (4 Bahnen)
In **97237 Oberaltertheim**, Oberes Tor 14, Gaststätte Welzbachblick
Meldungen an Edith Markert, Oberes Tor 31, 97237 Altertheim, Tel. 09307-525

Vom **26.12.06-07.01.2007** (5 Bahnen)
In **97318 Kitzingen**, Glauberstr. 16, Kegler-Treff
Meldungen an Ingo Paul, Pflaumengasse 8, 97318 Kitzingen, Tel(d): 09321-6843, Fax: 09321-922111

Vom **26.12.06-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **64747 Breuberg**, Schwimmbadstr. 45, Mümlingtalhalle
Meldungen an Elisabeth Knoblauch, Schwimmbadstr. 27, 64747 Breuberg, Tel: 06163-2109, Fax: 06163-939211

Vom **26.12.06-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **87076 Oberlauterbach**, Hauptstr. 13
Meldungen an Johann Deifel, Arberstr. 11, 84107 Unterneuhausen, Tel: 08708-618, Fax: 08708-9225322

Vom **26.12.06-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **84030 Landshut**, Siemensstr. 2, ETSV 09 Landshut
Meldungen an Walter Zimmer, Volksbadstr. 47, 84056 Rottenburg, Tel.: 08781-2301 Fax: 08781-203614

Vom **26.12.06-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **73447 Oberkochen**, Heidenheimerstr. 112, Kocherbahnen SK Oberkochen
Meldungen an Wilhelm Kaiser, Zillerrieser Str. 24, 73432 Aalen, Tel.: 07361-87773 Fa: 07364-957047

Vom **26.12.06-05.01.2007** (4 Bahnen)
In **87616 Marktoberdorf**, Mühlsteig 30, Kegel-Center-Ostallgäu
Meldungen an Karl Petz, Ruderatshofener Str. 71, 87616 Marktoberdorf, Tel.: 08342-4571, E-Mail: Petz.Karl@t-online.de

Vom **26.12.06-06.01.2007** (2 Bahnen)
In **87779 Trunkelsberg**, Schwaighauserstr. 3, Unterallgäu-Halle
Meldungen an Erich Anger, Tannenwiesen 44, 87700 Memmingen, Tel.: + Fax: 08331-89064

Vom **26.12.06.-06.01.2007** (4 Bahnen)
In **92655 Grafenwöhr**, Am Waldbad 4
Meldungen an Walter Halbauer, Bierlohstr. 13, 92655 Grafenwöhr, Tel.: 09641-8570

Vom **26.12.06-07.01.2007** (2 Bahnen)
In **87700 Memmingen**, Bodenseestr. 49, Gaststätte TV Memmingen
Meldungen an Kurt Proksch senj., Richthofenstr. 11, 87700 Memmingen, Tel.: + Fax: 08331-88459
Werktags v. 19.00-21.00 Uhr

Vom **26.12.06.-04.01.2007** (außer 31.12.06 und 01.01.07) (4 Bahnen)
In **89567 Sontheim-Brenz**, Turnstr. 31
Meldungen an Anita Junginger, Friedrichstr. 47, 89568 Hermaringen, Tel.: 07322-21284 ab 17.00 Uhr

Vom **26.12.06-30.12.2006** (4 Bahnen)
In **83024 Rosenheim**, K pferlingstr. 62, Schützenhaus
Meldungen an Jürgen Hassler, Pettenkofenstr. 7,
83052 Bruckmühl, Tel.: 0174-6389748 Fax: 08062-
729576 E-Mail: vorstand@kv-djk-mangfalltal.de

Vom **27.12.06.-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **61197 Florstadt**, Freiherr vom Stein Str. 1,
„Hugos“ Ratskeller
Meldungen an Margit Wolf, Fu hain 40, 61197 Florstadt,
Tel.: 06035-970311 Fax: 06035-970309 E-Mail: KV-Florstadt@t-online.de

Vom **27.-30.12.2006** (4 Bahnen)
In **91325 Adelsdorf-Neuhaus**, Neuhauser Hauptstr. 32
Meldungen an Benno Rausch, 91325 Adelsdorf-Neuhaus,
Tel: 09195-3183, Fax: 09195-993438

Vom **27.-30.12.2006** (8 Bahnen)
In **74629 Pfedelbach**, Allmendstr., Kegelcenter Pfedelbach
Meldungen an Martin Schuck, Rosenstr. 8,
74629 Pfedelbach, Tel: 07941-34738, Mobil: 0172-9184274

Vom **27.12.-30.12.2006** (6 Bahnen)
In **66849 Landstuhl**, Breslauer Str. 1, Gaststätte „Kegelcenter“
Meldungen an Rudolf Leising, Kolpingstr. 16, 66849 Landstuhl,
Tel.: 06371-18488 Fax: 06371-530056

Vom **27.12.06-05.01.2007** (4 Bahnen)
In **90469 Nürnberg**, Finkenbrunn 145, Sporheim
ESV Flügelrad
Meldungen an Thomas H rber, K nigshammerstr. 17,
90469 Nürnberg, Tel: 0911-486037, Mobil: 0160-8850659

Vom **27.12.06-05.01.2007** (4 Bahnen)
In **83093 Bad Endorf**, Hans-K gelstr. 2, Schul- und Breitensportanlage
Meldungen an Adolf Penthin, Am Ziegelberg 2,
83093 Bad Endorf, Tel: 08053-1519, Fax: 08053-799244

Vom **27.12.06-06.01.2007** (4 Bahnen)
In **94560 Offenberg-Neuhausen**, Eggerstr. 4, Gasthaus Zenger
Meldungen an Elisabeth K stlinger, Moosgasse 10,
94560 Offenberg-Neuhausen, Tel: 0991-341389

Vom **27.12.06-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **93326 Sandharlanden**, Waldstadion 1, FSV Sandharlanden
Meldungen an Michael Heinze, Gogeislstr. 5, 93354 Siegenburg,
Tel: 09444-8646 (ab 14:30 Uhr)

Vom **27.12.06-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **90455 Nürnberg-Kornburg**, Kellermannstr. 24
Meldungen an Ralf R ssel, Wolfgang-Borchert-Str. 52,
90530 Wendelstein, Tel: 09129-5503, Fax: 09129-402929

Vom **27.12.06-07.01.2007** (8 Bahnen)
In **97753 Karlstadt/Main**, Baggertweg 9, Restaurant Kegelstuben, Kegelzentrum, gegenüber Freibad
Meldungen an Rudolf Lenhard, Martin-Luther-Str. 17,
97753 Karlstadt, Tel: 09353-2135, 0171-8985239

Vom **27.12.2006 – 07.01.2007** (4 Bahnen)
In **90455 Nürnberg-Worzeldorf**, Friedrich-Overbeck-Str. 25, Sportgastst tte SC Worzeldorf 1949 e.V.
Meldungen an Hans-Joachim Nagel, Feiningerstr. 3,
90455 Nürnberg, Tel. 0911-8888719, Fax 0911-8889604

Vom **27.12.06-11.01.2007** (4 Bahnen)
In **85101 Lenting**, Am Bergf rst, SK Lenting
Meldungen an Josef Erl, Kastenholzstr. 22, 85101 Lenting,
Tel: 08456-1454

Vom **27.12.06-11.01.2007** (4 Bahnen)
In **90592 Schwarzenbruck**, Siedlerstr. 2, Mehrzweckhalle
Meldungen an Georg Seitz, Brixenerstr. 15, 90592 Schwarzenbruck,
Tel: 09128-12353

Vom **27.12.06-12.01.2007** (2 Bahnen)
In **97702 Althausen**, Sportheim Sportfreunde Althausen
Meldungen an Andreas Fries, Kilian-Pfennig-Platz 1,
97702 Althausen, Tel: 09733-3896

Vom **27.12.06-09.01.2007** (4 Bahnen)
In **92353 Postbauer-Heng**, Centrum 22, Henger SV
Meldungen an Gaby Walke, Bayernstr. 48, 92353 Postbauer-Heng,
Tel.: 09188-903262 Fax: 09188-903263
E-Mail: gaby.walke@t-online.de

Vom **27.-30.12.06 und 02.-05.01.2007** (2 Bahnen)
In **86381 Krumbach**, Ulmer Str. 21, „Traubenkeller“
Meldungen an Karl Kunz, H rbener Str. 22, 86381 Krumbach,
Tel.: + Fax: 08282-1852

Vom **27.12.06-05.01.2007** (4 Bahnen)
In **89547 Gerstetten**, Friedrichstr. 45, Georg-Fink-Halle
Meldungen an Harry Adam, Stui fenweg 4, 89547 Gerstetten,
Tel.: 07323-4032 Fax.: 07323-951934 E-Mail: kvgerstetten@Freenet.de

Vom **27.12.06-05.01.2007** (2 Bahnen)
In **87647 Unterthingau**, Kleine Gasse 4, Gasthof „Hirsch“
Meldungen an Familie Kremer, Kleine Gasse 4,
87647 Unterthingau Tel.: 08377-361 Fax: 08377-1547

Vom **14.-20.05.2007** (4 Bahnen)
In **89257 Illertissen-Jedesheim**, Am Anger 1, Haus der Vereine
Meldungen an Roland Ochs, Hagenthalerstr. 26 A,
Wohnort war nicht zu Ermitteln! Tel.: 0152-02151699
oder 0173-3264904

Vom **27.12.06.-07.01.2007** (2 Bahnen)
In **72813 St.Johann-Würtingen**, In der Umlandstr.,
Gemeindehalle
Meldungen an Oswald Michael Wolf, Sondelfingerstr.
33, 72760 Reutlingen, Tel.: 07121-340414, Handy:
0170-9954486

Vom **27.-30.12.06 und 02.-06.01.2007** (4 Bahnen)
In **73230 Kirchheim**, Jesinger Str. 105, VfL-Stadion
Meldungen an Sibylle Winter, Bohnauweg 29, 73230
Kirchheim, Tel.: 07021-83642

Vom **27.-30.12.2006** (4 Bahnen)
In **67681 Sembach**, Marktstr. 11, Kegelzentrum
(Rückgebäude)
Meldungen an Ernst Niederberger, Hauptstr. 16,
67681 Sembach, Tel.: + Fax: 06303-6309

Vom **27.12.06-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **88074 Meckenbeuren-Kehlen**, Hügelstr. 25/2,
Kegelsportanlage Kehlen/Landgaststätte „Geiß-
bock“
Meldungen an Thorolf Meßmer, Riggersweilerweg 2,
88131 Lindau/Bodensee, Tel.: 08382-72685 Fax:
08382-72685 E-Mail: th.messmer@freenet.de

Vom **27.12.06.-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **73431 Aalen**, Breitestr. 1, Keglerheim Aalen
Meldungen an Keglerheim F. Haftl, Breitestr. 1,
73431 Aalen, Tel.: + Fax: 07361-31581

Vom **27.-30.12.06 und 02.-04.01.2007** (4 Bahnen)
In **64319 Pfungstadt**, Christian-Meid-Str. 11
Meldungen an Adalbert Johannes, Tel.: 06157-
930686 Fax: 06157-84240

Vom **27.-30.12.06 und 02.01.-07.01.2007** (8 Bahnen)
In **67112 Mutterstadt**, Waldstr. 57, Kegelcenter
Mutterstadt
Meldungen an Thorsten Renner, Tel.+Fax: 06234-
928218, E-Mail: thorsten.renner@t-online.de

Vom **28.12.06-08.01.2007** (4 Bahnen)
In **84030 Ergolding**, Etzstr. 41a, Gaststätte „Zum
Krax'n-Wirt“
Meldungen an Karl Utersky, Fürstenstr. 61, 84030
Ergolding, Tel: 0871-74996 (täglich 15-19 Uhr)

Vom **2.-07.01.2007** (2 Bahnen)
In **71364 Winnenden**, Albertviller Str., Karl-Krämer-
Haus, Am Stadion
Meldungen an Rudolf Scharmann, Haldenstr. 8/1,
71384 Weinstadt, Tel: 07151-690588, fax: 07151-
997793

Vom **2.-12.01.2007** (4 Bahnen)
In **97618 Niederlauer**, Kegelbahn Kegelfreunde
Niederlauer
Meldungen an Otto Katzenberger, Hauptstr. 35,
97618 Niederlauer, Tel: 09771-98473

Vom **02.-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **85241 Hebertshausen**, Bgm.-Rebl-Str. 1, Sport-
heim Hebertshausen
Meldungen an Leonard Liegsalz, Am Eichenberg 8 a,
85241 Hebertshausen, Tel.: 08131-20345 Fax:
08131-731202

Vom **05.-07.01.2007** (4 Bahnen)
In **71287 Weissach**, Flachterstr. 62, „Strudelbach
Hof“
Meldungen an Marko Grötzinger, Ob den Weingär-
ten 4, 71735 Hochdorf, Tel.: 07042-375595 Fax:
07042-7001

Vom **5.-20.01.2007** (4 Bahnen)
In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener
Anker“
Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359
Kasendorf, Tel: 09228-622 und -623, Fax: 09228-
674

Vom **4.-19.02.2007** (4 Bahnen)
In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener
Anker“
Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359
Kasendorf, Tel: 09228-622 und -623, Fax: 09228-
674

Vom **4.-19.03.2007** (4 Bahnen)
In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener
Anker“
Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359
Kasendorf, Tel: 09228-622 und -623, Fax: 09228-
674

Vom **1.-14.04.2007** (4 Bahnen)
In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener
Anker“
Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359
Kasendorf, Tel: 09228-622 und -623, Fax: 09228-
674

Vom **03.-15.04.2007** (4 Bahnen)
In **92348 Berg**, Schulstr. 40, Sportheim
Meldungen an Hubert Kerschensteiner, Pfalzgrafenstr.
6, 92348 Berg, Tel.: 09189-7500

Vom **07.-22.04.2007** (5 Bahnen)
In **97318 Kitzingen**, Mainstockheimer Str. 1, Kegler-
heim Kolosseum
Meldungen an Gerhard Güntner, Armin-Krah-Str. 2 a,
97318 Kitzingen, Tel.: 09321-32756

Vom **13.-28.04.2007** (4 Bahnen)
In **91174 Spalt**, Windsbacher Str. 21, Gasthof
„Hoffmanns Keller“
Meldungen an Norbert Flachenecker, Untereschenbach
13, 91575 Windsbach, Tel.: 0174-3433912, Fax:
09871-657152